

Bruchköbeler BürgerBund - Fraktion

Kurt-Schumacher-Ring 15 • D-63486 Bruchköbel

Bruchköbel, den 10.12.2016

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Guido Rötzer
Hauptstraße 32

D-63486 Bruchköbel

Ergänzungs- und Änderungsantrag zu Top 9 der Sitzung in der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2016, DS 268/2016.

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Rötzer,

Die BBB Fraktion stellt zu Tagesordnungspunkt 9 der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Dezember 2016, Drucksache 268/2016, Kündigung des Konzessionsvertrags über die Wasserversorgung, den folgenden Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle in Ergänzung der Ursprungsvorlage wie folgt beschließen:

Der Konzessionsvertrag mit den Kreiswerken über die Wasserversorgung wird gekündigt.

Die Verhandlungen über den Abschluss eines neuen Konzessions- und Versorgungsvertrages werden mit allen in Frage kommenden Wasserversorgern geführt.

Hauptziele der Verhandlungen sind

- 1. ein möglichst geringer Nitratgehalt des zu liefernden Wassers,**
- 2. ein möglichst geringer Härtegrad des zu liefernden Wassers,**
- 3. möglichst niedrige Gebühren für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt.**

Alle Verhandlungsergebnisse werden der Stadtverordnetenversammlung zur Auswahl und Beschlussfassung vorgelegt.

Begründung:

Die Ursprungsvorlage ist nach Inhalt und Begründung spärlich ausgefallen. Aus welchem Grund die Kündigung erfolgen soll und mit welchen Zielen die Neuverhandlungen geführt werden sollen, bleibt völlig im Dunkeln. Insbesondere wäre es inakzeptabel, wenn mit einem neuen Vertrag lediglich eine höhere Konzessionsabgabe für die Stadt herausgeholt würde, welche der Versorger wiederum auf den von den Bürgerinnen und Bürgern zu zahlenden Wasserpreis umlegen würde. Vielmehr muss vorrangig erreicht werden, dass die Bürgerinnen und Bürger aus dem neuen Versorgungs- und Konzessionsvertrag einen Nutzen haben.

Insbesondere bezüglich einer geringeren Wasserhärte und eines geringeren Nitratgehalts sind Verbesserungen dringend geboten, da die diesbezüglichen Werte für Bruchköbel unnötigerweise schlecht sind und sich in den letzten Jahren insbesondere bezüglich des Nitratgehalts sogar noch deutlich verschlechtert haben. So weisen die Probeentnahmen im Stadtteil Roßdorf der Jahre 2012, 2015 und 2016 einen Anstieg der Wasserhärte von 22,7° deutsche Härte zu 23,1° deutscher Härte, im Februar 2016 25,0 ° dH (jew. Veröffentlichung der Kreiswerke) und im November 2016 26,9° deutsche Härte (Analyseergebnis des Raiffeisen Laborservice, 1. Tabelle unten) auf; die Nitratwerte 26,0 mg/Liter, 26,3 mg/Liter, im Februar 2016 sogar 29,1 mg/Liter (jew. Veröffentlichung der Kreiswerke) und im November 2016 30,32 mg/Liter (Raiffeisen Laborservice). Die WHO hat für Kinder einen Grenzwert von 10 mg/Liter festgelegt. Der EU Richtwert liegt bei 25 mg/Liter.

Deutliche Verbesserungen wären schon durch einen Bezug von Wasser aus dem Vogelsberg oder eine geeignete Mischung des Wassers zu erreichen. So beliefert die OVAG die Gemeinde Schöneck mit Trinkwasser, welches eine deutsche Härte von nur 10,64° und einen Nitratwert von nur 14,0 mg/Liter aufweist (Veröffentlichung der OVAG, 2. Tabelle im Anhang). Die Kreiswerke beziehen ihr Wasser nach eigenen Angaben von der OVAG, dem Wasserverband Kinzig, Hessenwasser (Großgerau) und den Maintalwerken, wobei ein Zukauf von 40% erfolgt. Eine Mischung des nach Bruchköbel gelieferten Wassers mit deutlich besseren Werten ist demnach ohne weiteres möglich.



Raiffeisen Rhein-Ahr-Eifel Handelsgesellschaft mbH

Raiffeisen-Laborservice
Ulmenstr. 4
54597 Ormont
Ansprechpartner: Josef Lux
Tel. 06557/9203 30 (für Rückfragen)
eMail: Josef.Lux@raiffeisenlaborservice.de
www.Raiffeisen-Laborservice.de
Ormont, den 02.12.2016
→ Analyse-Nr.: W 5903

2179

Untersuchungsbefund der Wasserprobe

Bezeichnung:	Leitungswasser ^{ROSSDORF}			
Probenahme:	28.11.16; 21.30 Uhr ^{DEUTSCH}			
	Meßwerte	Einheit	Grenzwert TrinkwV	Beurteilung für Trinkwasser
Physikalisch-chemische Parameter				
Eingangstemperatur	0,3	°C	-	-
pH-Wert (bei 19,4°C)	8,33		6,5 - 9,5	schwach alkalisch
Redoxpotential (ORP)		mV	kein Grenzwert	
Leitfähigkeit bei 20 °C	902	µS/cm	2500	unbedenklich
Turbung	0,17	NTU	1,00	klar
Chemische Parameter (gelöste Stoffe)				
Gesamthärte	26,9	°dH	= 4,78 mmol Erdalkalitionen/Liter	hart
Säurekapazität bis pH 4,3		mmol/l		
Hydrogencarbonat		mg/l		
Nitrat	30,32 !!	mg/l	50 °	EU-Richtwert = 25 mg/l !! leicht belastet ?
Nitrit		mg/l	0,5	
Ammonium		mg/l	0,5	
Sulfat		mg/l	250	
Chlorid	46,2	mg/l	250	unbedenklich
PO ₄ (Phosphat)	< 0,05	mg/l	6,7	unbedenklich
Ca (Calcium)	143,30	mg/l	kein Grenzwert	unbedenklich
K (Kalium)	1,40	mg/l	kein Grenzwert	unbedenklich
Mg (Magnesium)	29,44	mg/l	kein Grenzwert	unbedenklich
Na (Natrium)	10,2	mg/l	200 **	unbedenklich
Sr (Strontium)	0,45	mg/l	kein Grenzwert	unbedenklich
Al (Aluminium)	< 10	µg/l	200	unbedenklich
As (Arsen)	< 8	µg/l	10	unbedenklich
B (Bor)	7,2	µg/l	1000	unbedenklich
Ba (Barium)	84,7	µg/l	1000	unbedenklich
Cd (Cadmium)	< 1	µg/l	3	unbedenklich
Cr (Chrom)	1,3	µg/l	50	unbedenklich
Cu (Kupfer)	2,2	µg/l	2000 ***	unbedenklich
Fe (Eisen)	< 1	µg/l	200	unbedenklich
Mn (Mangan)	< 1	µg/l	50	unbedenklich
Ni (Nickel)	< 2	µg/l	20	unbedenklich
Pb (Blei)	< 5	µg/l	10	unbedenklich
U (Uran)	< 3	µg/l	10	unbedenklich
Zn (Zink)	5,2	µg/l	3000 ****	unbedenklich

